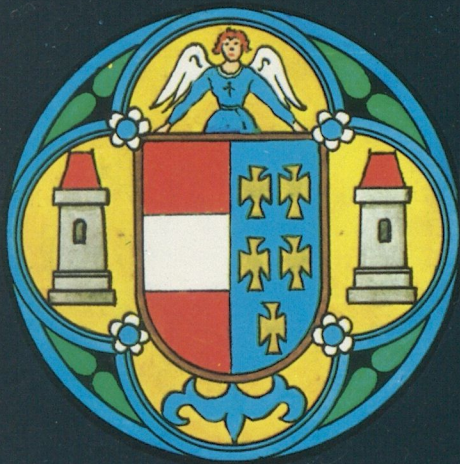


P. b. b.
An einen Haushalt

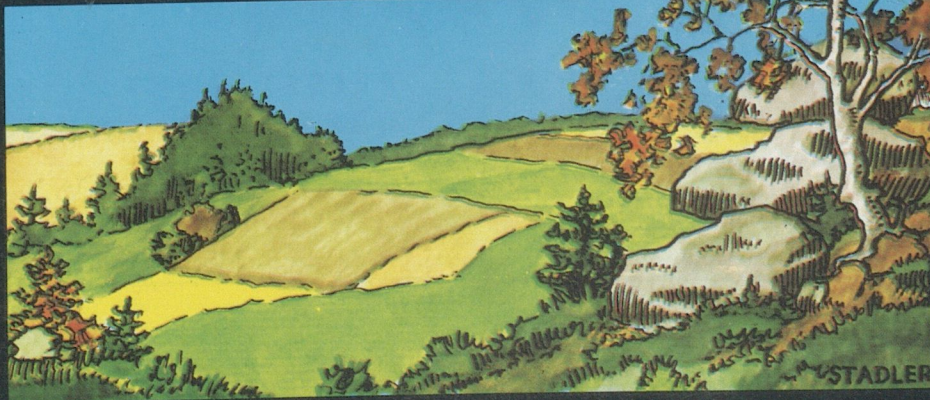
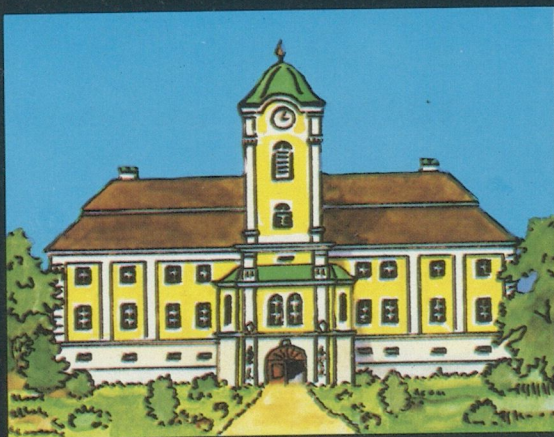
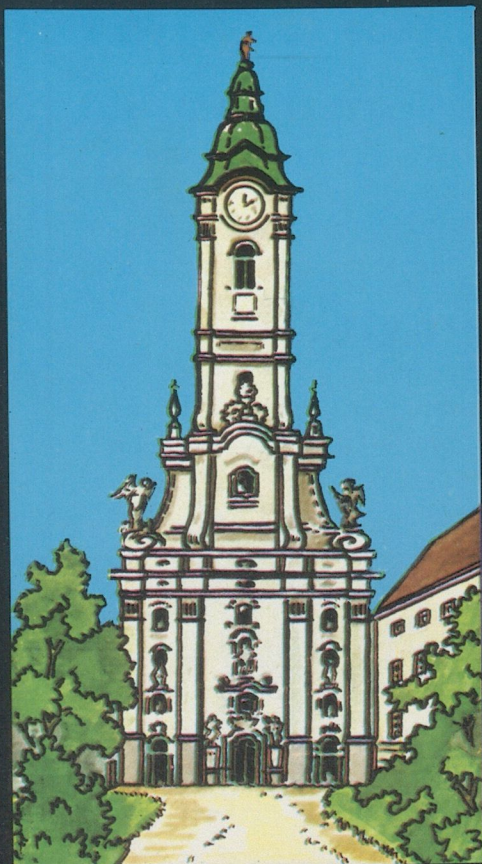
Nr. 1/1979

Erscheinungsort u. Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTLL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





Elektro, Radio, Fernsehen

Ing. **MENGL** GesmbH

3910 ZWETTL

Landstraße 41

0 28 22 / 24 71

Blaupunkt Coburg Super Ari

Vollstereo-Cassetten-Autoradio mit
Verkehrsfunk und Stationsdrucktasten,
Tonkopf für Chromdioxycassetten

6.450.- **5.790.-**

Philips Autoradio

mit Recorder 560

2.365.- **2.090.-**

Raiffeisenkasse ZWETTL

3910 ZWETTL, Landstraße 29, Telefon 0 28 22 / 23 31, 23 32

mit 10 Zweigstellen in Friedersbach, Grafenschlag, Groß Globnitz, Groß Göttfritz, Jagensbach, Marbach am Wald, Oberstrahlbach, Rudmanns, Schloß Rosenau und Waldhausen



NEU!

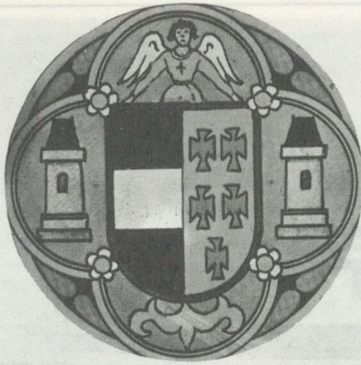
**REISEDIENST
URLAUBSPLANUNG**

Die Traumreise '79
finden Sie bei uns !

WOHNSERVICE

Beratung über alle
Förderungsarten beim
Hausbauen oder Wohnungsverbessern

AKTUELL



Voranschlag 1979

So wie in den vergangenen Jahren war auch der Voranschlag für das Jahr 1979 bereits in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 1978 beschlossen worden. Er mußte — vor allem bedingt durch die erst nach diesem Zeitpunkt bekannt gewordene Prognose über die voraussichtlichen Bundeseinnahmen im Jahr 1979 — in verschiedenen Punkten abgeändert werden, was in der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 1979 in Form des ersten Nachtragsvoranschlages 1979 geschah. Auch die diesjährige Budgeterstellung war vom Prinzip der Sparsamkeit geleitet, was sich schon aus der Tatsache ergibt, daß die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes die Ausgaben um ca. 8 Mio Schilling übersteigen werden; diese Mittel können dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Dieser erfreuliche Umstand basiert zum Teil aber auch auf der Tatsache, daß in den vergangenen Jahren sparsam gewirtschaftet wurde. Nur durch diese vernünftige Ausgabenpolitik war es möglich, bei den Einnahmen des heurigen Jahres Überschüsse aus den Vorjahren in der Höhe von ca. 6 Mio Schilling zu veranschlagen. Und nun die Zahlen:

Der ordentliche Voranschlag des Jahres 1979 enthält Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 60.541.600 Schilling, im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 114.698.500 Schilling vorgesehen.

Trotz sparsamer Gebarung wird es der Gemeinde auch heuer wieder möglich sein, einige wichtige Vorhaben in Angriff zu nehmen bzw. fertigzustellen. Hier seien insbesondere die Fertigstellung des Krankenhauses und die Weiterführung des Baues der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie erwähnt. Letzterer Bau wird jedoch von der Gemeinde nur vorfinanziert; die Baukosten einschließlich der Verzinsung des aufgenommenen Fremdkapitals werden, da es sich um Bundesschulen handelt, vom Bund rück-erstattet. Weitere Vorhaben sind die Beschaffung von Industriegrund zwecks Ansiedlung von Betrieben

Liebe Mitbürger!



Zweimal sind wir in diesem Frühjahr zu wichtigen demokratischen Entscheidungen aufgerufen. Am 25. März finden die Landtagswahlen statt, am 5. Mai ist der Nationalrat neu zu wählen.

In der modernen Massendemokratie hat der einzelne Bürger nur wenig Möglichkeiten, direkt an wesentlichen Entscheidungen mitzuwirken, die das Gemeinschaftsleben und ihn selbst betreffen. Diese werden in der Regel von den gewählten Vertretern in den gesetzgebenden Körperschaften getroffen. Die Wahlen sind es also, wo der einzelne Bürger die entsprechenden Kandidaten auswählt, wo er seine Zustimmung zu den in der Wahlwerbung vorgelegten Programmen der einzelnen Parteien gibt und so im wesentlichen die Grundzüge der politischen Entwicklung in der künftigen Legislaturperiode bestimmen kann.

Prüfen Sie also sorgfältig Personen und Programme, die Ihnen in der Wahlwerbung vorgestellt werden! Prüfen Sie auch, wie weit bisher Worte und Taten der wahlwerbenden Personen und Parteien in Einklang standen, und entscheiden Sie dann mit dem Stimmzettel!

Nützen Sie Ihr Wahlrecht, um das uns Millionen Menschen hinter dem Eisernen Vorhang und in anderen Diktaturen beneiden!

Betrachten Sie es aber auch als staatsbürgerliche Ehrenpflicht, an den Wahltagen Ihre Stimme abzugeben und damit auch Ihren Anteil an Verantwortung für das politische Geschehen zu übernehmen!

Gehen Sie am 25. März und 5. Mai zur Wahl!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

(565.000 Schilling), die Erweiterung von Wasserversorgungsanlagen und Kanalisation (ca. 3,7 Mio Schilling), die Errichtung von Feuerlöschteichen (750.000 Schilling), Fahrzeugankäufe von Feuerwehren (1.770.000 Schilling); für Straßenbauten sind 3,8 Mio Schilling, für die Erweiterung von Straßenbeleuchtungen 800.000 Schilling vorgesehen. Ein weiteres wichtiges Vorhaben stellt schließlich der Umbau des alten Krankenhausgebäudes in ein Amtsgebäude dar, wofür im Voranschlag für 1979 2,5 Mio Schilling vorgesehen sind (über dieses Vorhaben wird an anderer Stelle ausführlich berichtet).

Abschließend kann gesagt werden, daß es trotz der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde wieder gelungen ist, einen Voranschlag zu erstellen, der einerseits von Sparsamkeit geleitet ist, andererseits aber doch einen, wenn auch bescheidenen, Fortschritt in allen Ressorts gewährleistet.

Ich darf an dieser Stelle allen Stadträten für die gezeigte Disziplin und sparsame Ausgabenpolitik herzlich danken und sie bitten, auch heuer in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

*Ihre Werbung durch die
Leutgeb - Werbung -
der einzigen
Werbeagentur
des Waldviertels!*

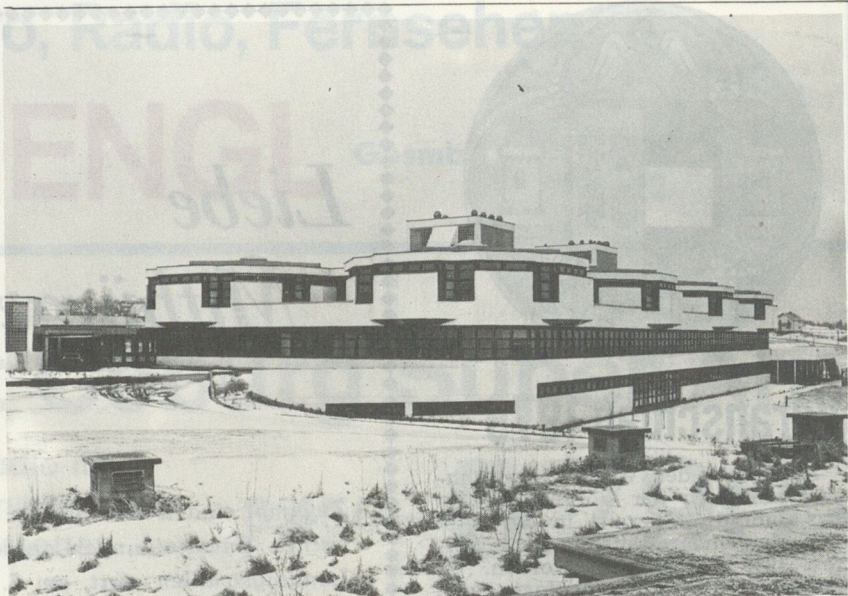


Syrnauer Straße 8a u. Landstraße 20
Telefon 0 28 22 / 23 79 und 24 75

Subventionen an Freiwillige Feuer- wehren, Vereine und Pfarren

In seiner Sitzung am 15. Dezember 1978 genehmigte der Gemeinderat Zuschüsse im Gesamtbetrag von 350.000 Schilling an die 26 Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet.

An die in der Gemeinde tätigen Organisationen und Vereine wurden Subventionen im Gesamtbetrag von 87.000 Schilling vergeben.



Das neue Krankenhaus, das am 21. April 1979 durch Landeshauptmann ÖR Andreas Maurer eröffnet wird

Foto Leutgeb

Voranschlag 1979 d. a. ö. Krankenhauses

Der am 15. Dezember 1978 beschlossene Voranschlag 1979 des a. ö. Krankenhauses sieht Ausgaben von 60.165.000 Schilling vor, denen Einnahmen von 38.053.000 Schilling gegenüberstehen. Der Betriebsabgang beträgt somit 22.112.000 Schilling.

Unter der Annahme von 60.000 Patientenpflegetagen errechnet sich eine Pflegegebühr von 927 Schilling bzw. ein Pflegegebührenersatz von 556 Schilling.

In der eingehenden Debatte wurde vom Krankenhausreferenten Stadt-

rat Teufel insbesondere auf die Tatsache hingewiesen, daß die Erstellung dieses Voranschlages deshalb besonders schwierig war, weil bereits der Betrieb im neuen Gebäude berücksichtigt werden mußte, für den es noch keine Erfahrungswerte gibt, so daß man bei verschiedenen Posten auf Schätzungen angewiesen war. Im Vergleich zum Jahr 1978 erhöht sich der Personalaufwand um 11,33 Prozent, der Sachaufwand um 21,88 Prozent. Der Betriebsabgang steigt um 14,8 Prozent. Als erfreulich konnte die Tatsache vermerkt werden, daß sich der Anteil der Stadtgemeinde am Betriebsabgang durch den neu eingeführten Beitrag des Bundes im Rahmen des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds vermindert.

"CITY-FLANEUR"... im Trend
der neuen Frühjahrs-
Mode!



Modell
7688

399.-

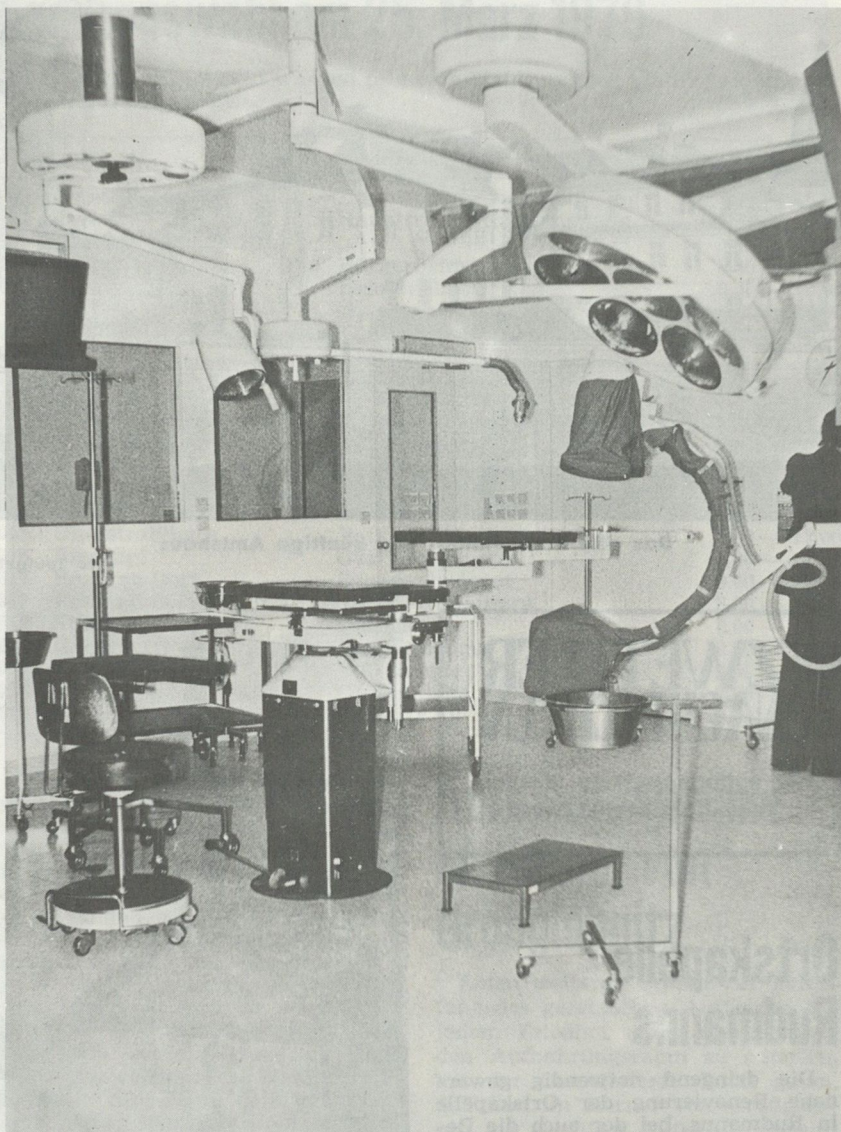
3910 Zwettl · Hameringstr. 5 · Tel. 02822/2515



Schuhe
Hüte

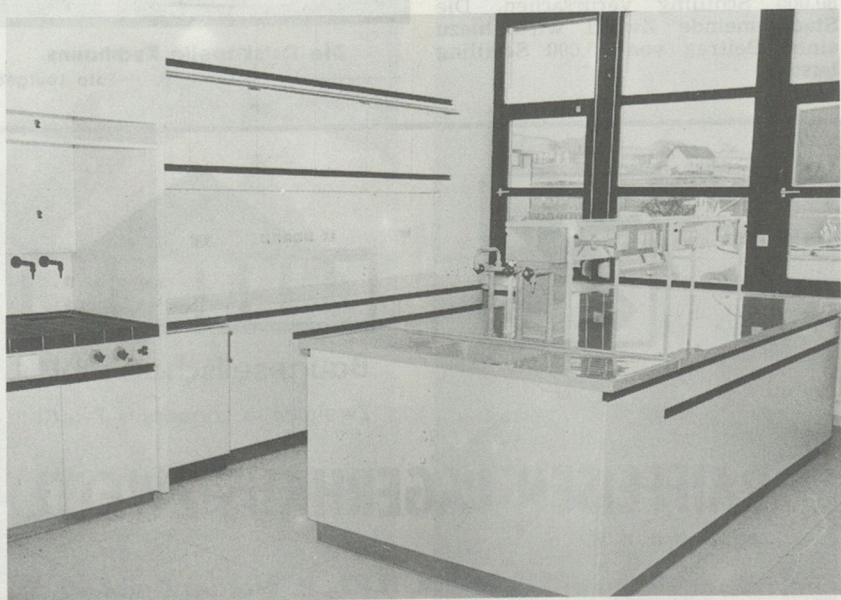
THIER

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung u. Werbeeinschaltung: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnerstraße 8a, Tel. 02822/2379, Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.



Ein OP-Raum

Foto Leutgeb



Ein Raum des Zentrallabors

Foto Leutgeb

Krankenhausneubau- künstlerische Ausgestaltung der Kapelle

Wenn selbst Fachleute in unserer Zeit über künstlerische Fragen oft sehr verschiedener Meinung sind, wird es verständlich, daß der Gemeinderat nicht Kunst-Jury spielen wollte, als es galt, über eine Reihe von sehr interessanten Vorschlägen für die künstlerische Gestaltung der Kapelle im neuen Krankenhaus den auszuwählen, der nun tatsächlich zur Ausführung kommen soll. Es war daher sicherlich keine schlechte Idee, sich an den Vorschlag eines Gremiums zu halten, dem man wohl auf Grund der fachlichen Qualifikation seiner Mitglieder eine besondere Kompetenz in Fragen der Gestaltung eines sakralen Raumes zubilligen muß, wie dies beim Kunstsenat der Diözese St. Pölten der Fall ist. Dieses Gremium hat im Einverständnis mit dem Diözesanbischof Dr. Žák vorgeschlagen, den Linzer Künstler Prof. Rudolf Kolbitsch mit der künstlerischen Gestaltung der Krankenhauskapelle zu betrauen. Der Gemeinderat hat dieser Empfehlung entsprochen.

Weiterverwendung des alten Krankenhaus- gebäudes

Nach der im heurigen Frühjahr zu erwartenden Betriebsaufnahme im Krankenhausneubau stellt sich für die Gemeinde das Problem, was mit dem alten Krankenhausgebäude weiter geschehen soll.

Seit ungefähr zwei Jahren ist die Gemeinde bereits bemüht, für das Gebäude einen Abnehmer zu finden; so wurde es z. B. mehrmals dem Land Niederösterreich zur Verwendung als Sonderheilanstalt oder Altenheim angeboten. Trotz vielfacher Interventionen zeigten diese Bemühungen aber bedauerlicherweise keinen Erfolg; es lag daher der Gedanke nahe, das Gebäude für Gemeindefürsorge zu verwenden. Vor allem würde sich nun die Möglichkeit bieten, das Stadtamt, das derzeit im sparkasseneigenen Gebäude Landstraße Nr. 20 untergebracht ist und seit der Bildung der Großgemeinde durch die damit verbundene Ausweitung der Verwaltungstätigkeit unter drückender Raumnot leidet, den zeitgemäßen Bedürfnissen einer modernen Verwaltung entsprechend unterzubringen. Ein von einem Architekten eingeholtes Gutachten

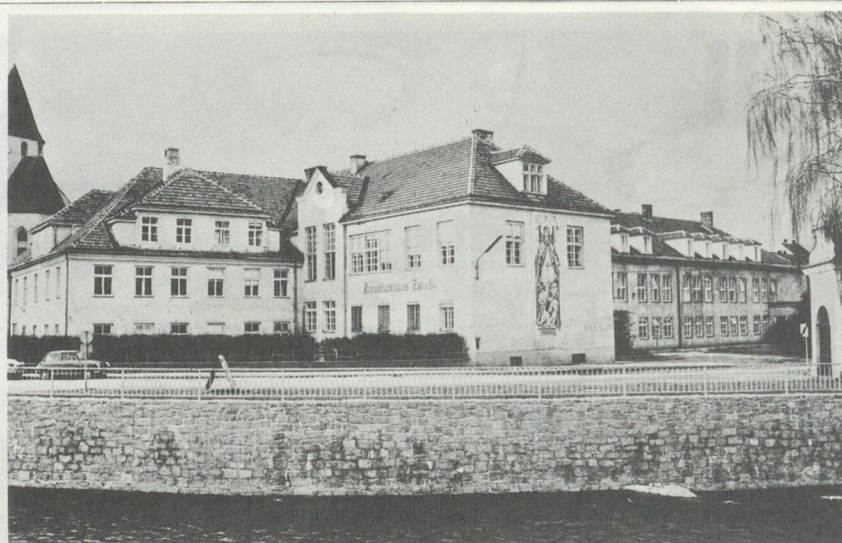
ergab, daß das Gebäude für diesen Zweck bestens geeignet ist und keine wesentlichen Umbauten erforderlich sein würden. Ein weiterer Vorteil wäre die Herstellung des räumlichen Naheverhältnisses zum städtischen Bauhof, der ja bekanntlich hinter dem alten Krankenhausgebäude gelegen ist. In einer weiteren Umbauphase könnte dann auch die Krankenpflegeschule samt Internat in das Gebäude übersiedeln.

Dadurch könnte das derzeitige Gebäude der Krankenpflegeschule am Statzenberg wieder seiner ursprünglich beabsichtigten Funktion als Schwesternwohnhaus zugeführt und Dienstwohnungen für das Krankenpflegepersonal des Krankenhauses zur Verfügung gestellt werden.

Auf Grund aller dieser Überlegungen hat der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 15. Dezember 1978 den grundsätzlichen Beschluß über die Weiterverwendung des Gebäudes als Stadtamt und Krankenpflegeschule gefaßt und die Genehmigung erteilt, daß entsprechende Schritte zur Realisierung dieses Projektes unternommen werden können.

Generalsanierung d. Gemeindehauses Gartenstraße 2

Bei dem im Jahr 1925 erbauten Gemeindehaus hat sich eine Generalsanierung als unbedingt notwendig erwiesen. Der Gemeinderat hat daher diese Maßnahme am 23. Februar 1979 grundsätzlich beschlossen. In nächster Zeit werden durch die zuständigen Gewerbetreibenden die Schäden erhoben und entsprechende Kostenvoranschläge erstellt werden, um dann über Art, Umfang und Finanzierung der Instandsetzungsarbeiten entscheiden zu können.



Das alte Krankenhaus und künftige Amtshaus

Foto Leutgeb

ZWETTLER NACHRICHTEN

die auflagenstärkste Wochen-
zeitung im Bezirk Zwettl

Ortskapelle Rudmanns

Die dringend notwendig gewordene Renovierung der Ortskapelle in Rudmanns, bei der auch die Beleuchtungskörper ausgetauscht und die Sitzbänke zur Gänze erneuert werden sollen, wird Kosten von 80.000 Schilling verursachen. Die Stadtgemeinde Zwettl wird hiezu einen Beitrag von 15.000 Schilling leisten.



Die Ortskapelle Rudmanns

Foto Leutgeb

Auch Baumeisterarbeiten

können durchgeführt werden,
durch die bei uns stationierte Baugesellschaft

Planung • Beratung • Bauleitung •
Kreditansuchen • Baudurchführung •
Einreichungsunterlagen

bau- center Zwettl



Baugesellschaft mbH

Zweigstelle Lagerhaus Zwettl

RAIFFEISEN-LAGERHAUS ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 Zwettl, N.-Ö., P. Werner Deibl-Str. 7

Telefon 0 28 22 / 26 95 Durchwahl 16 od. 25

Landtagswahl am 25. März 1979

Für die Landtagswahl wurden folgende Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt:

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
001 Zwettl — Innere Stadt	Hauptschule-Garteneingang	7.30 — 16.00
002 Zwettl — jenseits Kamp und Zwettlfluß	Hauptschule-Haupteingang	7.30 — 16.00
003 Bürgerheim	Bürgerheim	8.00 — 9.30
004 Krankenhaus	Krankenhaus	8.00 — 10.00
005 Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	8.00 — 12.00
006 Friedersbach	Volksschule	9.00 — 14.00
007 Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	9.00 — 12.00
008 Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	9.00 — 12.00
009 Gradnitz	Gasthaus Artner	10.00 — 12.00
010 Großglobnitz I	Volksschule	7.30 — 12.00
011 Großglobnitz II	Gemeindehaus	7.30 — 12.00
012 Jagenbach	ehem. Gemeindekanzlei	8.30 — 13.00
013 Jahrlings	Gasthaus Siegl	9.00 — 12.00
014 Marbach am Walde	Gemeindehaus-Mutterberatung	9.00 — 13.00
015 Oberstrahlbach	Volksschule	8.00 — 13.00
016 Rieggers	Gasthaus Laister	9.00 — 11.30
017 Rosenau Dorf	Feuerwehrdepot	8.00 — 12.00
018 Rosenau Schloß	Schloß-Restaurant	8.00 — 12.00
019 Stift Zwettl	Pfarrheim	8.00 — 11.00
020 Gerotten	Gemeindehaus	10.00 — 12.00
021 Großhaslau	Volksschule	9.00 — 12.00
022 Rudmanns	Gemeindehaus	7.30 — 12.00
023 Unterrabenthan	Haus Nr. 10	10.00 — 12.00

Zur Beschleunigung des Wahlvorganges erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahl-Legitimation, die zur Wahl unbedingt mitzubringen ist, da sie gleichzeitig als Identitätsnachweis gilt. Sollte sie aber einem Wähler abhanden gekommen sein, kann er sich natürlich auch mit einem anderen Dokument, aus dem unter Beidruck eines Amtsstempels der Personalstand ersichtlich ist, vor der zuständigen Wahlbehörde ausweisen und dann seine Stimme abgeben. (Ohne Ausweis darf die Wahlbehörde niemand zur Wahl zulassen, auch dann nicht, wenn er allen Mitgliedern dieser Wahlbehörde bekannt wäre.)

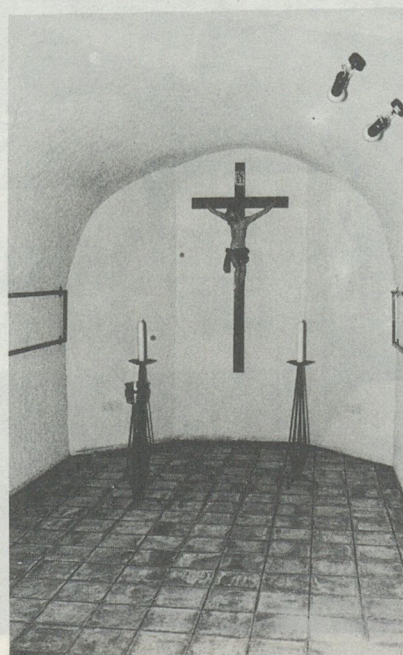
Aufbahrungshalle im Karner von Großglobnitz

Einen weiteren Schritt zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages, bei jedem Friedhof einen entsprechenden Aufbahrungsraum zu schaffen, hat der Gemeinderat damit getan, daß nun im Karner von Großglobnitz ein würdiger Aufbahrungsraum geschaffen wird. Damit wurde aber



Der Karner in Großglobnitz ...

Foto Leutgeb



... als Aufbahrungshalle adaptiert.

Foto Leutgeb

Die interessantesten
Modelle für
Frühling
'79



KAUFHAUS

Grimme

ZWETTL

auch einem nicht unbedeutenden historischen Baudenkmal ein neuer Verwendungszweck gegeben und seine sinnvolle Erhaltung für die Zukunft gesichert. In der Gemeinderatssitzung vom 23. Febr 1979 wurden die Auftragsvergaben an die verschiedenen Professionisten mit einer Gesamtauftragssumme von 160.000 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind bereits voll im Gang, so daß mit der baldigen Inbetriebnahme der neuen Aufbahrungshalle gerechnet werden kann.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Hauptplatz und Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl

Im Zuge der Bemühungen der letzten Jahre um eine Verschönerung des historischen Ortsbildes, vor allem im Stadtzentrum, war auch der Plan eingehend erörtert worden, im Bereich des Hauptplatzes und Dreifaltigkeitsplatzes Leuchten aufzustellen, die durch ihre Gestaltung in dieses Stadtbild voll integriert gewesen wären. Leider hat sich auf Grund der eingeholten Offerte erwiesen, daß die Kosten hierfür bei der derzeitigen Finanzlage der Gemeinde nicht vertretbar gewesen wären. In der Gemeinderatssitzung am 23. Febr. 1979 wurde nun ein Kompromiß dahingehend beschlossen, daß die notwendige Erneuerung zunächst durch Aufstellung von zehn bis zwölf neuen Bogenleuchten erfolgen soll. Sollte die Finanzierung

des ursprünglichen Vorhabens in absehbarer Zeit doch möglich werden, könnten diese Bogenleuchten auch anderweitig Verwendung finden, z. B. an der geplanten Umfahrungsstraße.

Versorgung von Zwettl mit Erdgas

Was bis vor zwei Jahren unmöglich erschien, wird nun in Kürze Wirklichkeit:

Durch den Bau der Westaustria-Gasleitung durch die ÖMV, welche auch durch das Waldviertel führt, ist es für die Niogas möglich geworden, aus dieser Leitung Gas zu entnehmen und das nördliche Waldviertel zu versorgen. Das Projekt der Niogas, das vom Bundesland Niederösterreich mit 50 Mio Schilling gefördert wird, sieht eine Abzweigung von der Westaustria-Gasleitung etwa im Bereich von Frankenreith vor. Die Leitung, deren Trassenverlauf bereits teilweise fertiggeplant ist, berührt sodann das Stadtgebiet von Zwettl am östlichen Stadtrand und führt weiter Richtung Norden. Damit ist die Versorgung von Zwettl mit Erdgas in konkrete Nähe gerückt. Die Mitglieder des Stadtrates hatten über Einladung der Niogas bereits Gelegenheit, Gasversorgungs-

**AUTOBUS-
UNTERNEHMUNG**

TAXI

=====

Kerschbaum

3910 ZWETTL

Hamerlingstraße 6

Telefon 0 28 22 / 24 43

anlagen in Melk und Furth bei Göttweig zu besichtigen. Noch im heurigen Frühjahr ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Niogas Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Gasversorgung und alle damit zusammenhängenden Fragen in Zwettl abzuhalten.

Die Gemeinde wird sich gestatten, die Hausbesitzer zum gegebenen Zeitpunkt durch Postwurfsendungen auf diese Informationsveranstaltungen aufmerksam zu machen.

Molkerei Zwettl



Vom Produzenten für den Konsumenten

Erweiterung des Quellgebietes der Wasserversorgungsanlage Eschabruck

Leider reicht die Ergiebigkeit der vorhandenen Quellen der Wasserversorgungsanlage Eschabruck nicht aus, eine ausreichende Versorgung im Bereich der Anlage sicherzustellen. In den Trockenmonaten des letzten Jahres mußte daher Wasser zum Hochbehälter zugeführt werden. Um eine ausreichende Versorgung für die Zukunft sicherzustellen, wurden mit dem Grundeigentümer Ingenieur Philipp Thurn, Rastenberg, Verhandlungen geführt, in denen sich dieser entgegenkommenderweise bereit erklärt hat, in seinem Revier Galbrechts die Anlage einer neuen Quellfassung und die Verlegung einer ca. 0,5 km langen Leitung über seinen Grund gegen Leistung einer einmaligen Abfertigung von 10.000 Schilling pro Sekundenliter Ergiebigkeit zu gestatten.

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Mitterreith

Durch die Bautätigkeit im Ortsbereich bedingt, hat sich eine Erweiterung der bestehenden Wasserversorgungsanlage als notwendig erwiesen, die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23. Feber 1979 auch genehmigt wurde. Die Materialkosten (ohne Grabung und Arbeitskosten) betragen 22.023,75 Schilling.



In Eschabruck und Mitterreith wird die Wasserversorgungsanlage erweitert



Foto Leutgeb

ERFOLGSTIGER

mögen ihre VOLKSBANK

SIE BIETET MEHR ALS GELD UND ZINSEN



VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

3970 WEITRA, Rathausplatz 10

Künstliche Besamung der Rinder

Bereits in seiner Sitzung vom 3. November 1978 hat der Gemeinderat folgende Regelung hinsichtlich der Gewährung eines Gemeindebeitrages bei Durchführung der künstlichen Besamung von Rindern beschlossen:

„Die Gemeinde gewährt für jedes weibliche Rind, bei dem eine künstliche Besamung durchgeführt wird, einen 30-prozentigen Beitrag zu den Kosten der Besamung (Entgelt plus Mehrwertsteuer) sowie einen 30-prozentigen Beitrag zu der vom Tierarzt zu verrechnenden Wegegebühr (Kilometergeld plus Mehrwertsteuer).

Diese Regelung gilt für die KG Bernhards, Böhmhöf, Bösenneunzen, Gerotten, Gradnitz, Großglobnitz, Großhaslau, Hörmanns, Jagenbach, Kleinmeinharts, Kleinschönau, Mayerhöfen, Moidrams, Neusiedl, Niederneustift, Oberstrahlbach, Purken und Rudmanns. Sie gilt auch für alle Züchter im übrigen Gemeindegebiet, in deren Ortsbereich sich kein Stier der Zuchtwertklasse II befindet.

Im Interesse einer einfachen Verwaltung wird festgelegt, daß die Tierärzte, die eine künstliche Besamung durchführen, den Tierhaltern ein um 30 Prozent vermindertes Entgelt plus Kilometergeld in Rechnung stellen und von sich aus den 30-prozentigen Beitrag für Entgelt plus Kilometergeld in Form einer Sammel-aufstellung mit der Stadtkasse verrechnen. Die Gemeinde behält sich eine Überprüfung der Rechnungslegung auch bei den Tierhaltern vor.

Diese Regelung tritt mit 1. Jänner 1979 in Kraft. Alle früheren Gemeinderatsbeschlüsse im gleichen Gegenstand sind damit gleichzeitig aufgehoben.“

Ergänzend hiezu wird bemerkt, daß Kilometergeld vom Tierarzt nur für

Entfernungen verrechnet werden darf, die 8 km — gerechnet vom Praxissitz aus — übersteigen.

Nachdem nun ab 1. Feber 1979 auch die KG Germanns in diese Regelung mit einbezogen wurde, gilt sie für insgesamt 19 Katastralgemeinden.

**Moderne
Geschäftsdrucksachen
sind
Werbung!**

**FABER
VERLAG**

Aufschließung der Industriezone Zwettl

Die Gemeinde ist bereits seit Jahren bemüht, zwecks Schaffung von neuen Arbeitsplätzen Betriebe in Zwettl anzusiedeln. In Zusammenarbeit mit der Niederösterr. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m. b. H. wurden die größten Anstrengungen unternommen, um in der neben der Kremserstraße gelegenen Industriezone die geeigneten Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Von der Gemeinde und von der Raumordnungsgesellschaft wurden bereits mehrere Grundstücke gekauft, die allfälligen Interessenten zu günstigen Preisen angeboten werden können. Weiters wurde der Entwurf eines Bebauungsplanes erarbeitet, der eine Aufschließungsstraße vorsieht und die Figuration der Industriebauplätze festlegt. In Ermangelung von konkreten Interessenten konnte dieses Projekt jedoch bisher nicht ver-

wirklicht werden. Wie schon im Vorjahr in „Zwettl heute — morgen“ berichtet, besteht derzeit die konkrete Aussicht auf Ansiedlung eines holzverarbeitenden Betriebes, in dem im Endausbau ca. 80 Arbeitnehmer beschäftigt werden können. Das Baugrundstück wurde bereits vermessen, die Bauverhandlung über das Projekt wurde bereits abgeführt. Über die zu errichtende Aufschließungsstraße, deren Bau in Kürze in Angriff genommen werden soll, wurde mit der Niederösterr. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m. b. H. schon ein Übereinkommen getroffen, daß diese Gesellschaft den Bau der Straße samt allen Aufschließungsanlagen wie Kanal, Wasserleitung, Stromversorgung durchführt und vorfinanziert. Die Gemeinde hat diese Anlagen nach ihrer Fertigstellung zu übernehmen und die Baukosten zu günstigen Bedingungen zurückzuzahlen. Der Unternehmer, Herr Fritz Berein, Wien, rechnet mit der Betriebsaufnahme noch im heurigen Sommer.

Ich darf ihm und allen Beteiligten und sonstigen öffentlichen Stellen, die am Zustandekommen dieses Projektes beteiligt waren, schon jetzt herzlich für ihre Bemühungen danken und hoffen, daß die versprochenen Arbeitsplätze den Arbeit-suchenden recht bald zur Verfügung stehen.

Letzte Meldung

Die Kaufverträge zwischen der NÖ. Raumordnungs-, Industrieansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft und der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. einerseits und der Firma Berein andererseits über das Betriebsgrundstück wurden bereits am 14. März 1979 in Wien bzw. am 15. März 1979 in Zwettl unterzeichnet. Gleichzeitig wurde der Firma Swietelsky der Auftrag für die Errichtung der Aufschließungsstraße erteilt. Mit den Bauarbeiten hiefür wurde am Montag, dem 19. März 1979 begonnen.

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG

1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

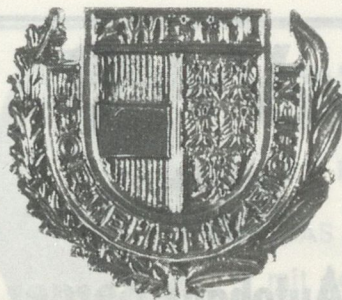
SWIETELSKY

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

Sportehrenzeichen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. Feber 1979 wurde das neugeschaffene Sportehrenzeichen an folgende Personen verliehen, die sich besondere Verdienste um den Sport erworben haben:

Biberle Manfred
(Schach)
Gössl Karl
(Funktionär des SC Zwettl)
Grossmann Gerhard
(Tischtennis und Tennis)
WAR Anton Koller
(Obmann des SC Zwettl)
Kolm Josef
(Pistolen- und Kleinkaliberschütze)
Resch Hermann
(Fußballspieler und Funktionär des SC Zwettl)
Resch Rainer
(Fußballspieler und Funktionär des SC Zwettl)
Schimani Eduard
(Fußballspieler und Funktionär des SC Zwettl)
Ing. Rudolf Slatner
(Obmann des Eissportvereines)
Thaler Erwin
(Fußballspieler des SC Zwettl)
Demal Ulrike
(Tennis)
Dipl.-Sr. Melzer Waltraud
(Skibob)



Das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl, NÖ.

NÖ Radrundfahrt

In der Zeit vom 24. bis 27. Mai 1979 findet die 24. Niederösterreichische Radrundfahrt mit internationaler Beteiligung statt, wobei am 25. Mai Zwettl Etappenziel sein wird. Da durch die Berichterstattung im ORF und in der Presse Zwettl an diesem Tag in den Mittelpunkt des österreichischen Sportgeschehens treten wird, hat der Gemeinderat die Übernahme der Kosten für die Unterbringung und Verpflegung der beteiligten Sportler und Funktionäre beschlossen. Allen am Sport Interessierten und vor allem der Jugend wird damit aber auch eine einmalige Gelegenheit gegeben, an einem internationalen Sportereignis als Zuschauer direkt teilnehmen zu können.

Kindergarten-einschreibungen

Die Kinderteneinschreibungen finden für die Kindergärten Zwettl, Friedersbach, Jagenbach, Großglobnitz und Oberstrahlbach am 14. und 15. Mai, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr, im jeweiligen Kindergartengebäude statt.

Die Einschreibung für den Kindergarten Stift Zwettl ist am 14. Mai, zwischen 13 und 15 Uhr ebenfalls in den Kindergartenräumen möglich.

Aufgenommen werden nur jene Kinder, die bis 31. August 1979 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Sollten die vorhandenen Kindergartenplätze nicht ausreichen, so werden jene Kinder bevorzugt aufgenommen, die dem Schuleintritt am nächsten stehen.

Zur Einschreibung sind mitzubringen: Alle vorhandenen Impfzeugnisse, Geburtsurkunde und eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung.



Tag und Nacht für Sie unterwegs:



A&O

Großhandelshaus KASTNER

ZWETTL

Wir stellen vor

Die Stadträte - das Team um den Bürgermeister

In dieser Rubrik geben wir jeweils zwei Mitgliedern des Stadtrates Gelegenheit, über ihre besonderen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung eine eigene Stellungnahme abzugeben.

Diesmal sind es
Stadtrat Johann Scharitzer und
Stadtrat Karl Haider.



Stadtrat Johann Scharitzer

Landwirt, Jahrgang 1929, seit 1971 Stadtrat für Land- und Forstwirtschaft, ließ uns folgende Stellungnahme zukommen:

„Mein Aufgabengebiet erstreckt sich auf den Bereich ‚Land- und Forstwirtschaft‘.“

Als Voraussetzung für einen leistungsfähigen Bauernstand ist gerade in unserem Gemeindebereich die Tierhaltung besonders wichtig, da bei uns die ländliche Bevölkerung überwiegt und daher aus diesem Wirtschaftszweig der Lebensunterhalt hauptsächlich bestritten wird. Im Jahre 1971, also bei Gründung der Großgemeinde Zwettl-Niederösterreich, hatten wir eine Anzahl von 45 Gemeindestieren, die sich schließlich auf 36 Stück verringert hat. Obwohl nur bestes Zuchtmaterial angekauft wird, konnten sich einige Katastralgemeinden nicht mehr zur Vätertierhaltung entschließen. Es wurde deshalb in diesen Orten die künstliche Besamung mit einem 30-prozentigen Gemeindebeitrag für jedes weibliche Rind eingeführt. Bei den Zuchtebern wird von der Gemeinde ein Beitrag von

V·A·G




Autohaus Berger

Ges. m. b. H.

Händler und Kundendienst

3910 Zwettl
Kremser Straße 34
Telefon 0 28 22 / 22 81
3631 Ottenschlag
Telefon 0 28 72 / 292

25 Prozent des Ankaufspreises geleistet.

Die Erhaltung und Betreuung der Gemeindewaagen fallen ebenfalls in mein Ressort.

Für die KG Großglobnitz wurde eine 15-Tonnen-Waage angekauft, die im heurigen Frühjahr montiert wird; weiters wird in der KG Germanns ein neues Waaghaus errichtet. Mein Bemühen richtet sich dahin, daß sämtliche Anlagen (Waagen bzw. Waaghäuser) stets betriebsbereit bzw. in Ordnung gehalten werden.

Mit diesem kurzen Bericht möchte ich der Bevölkerung der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich aufzeigen, daß ich stets bemüht bin, meinen Aufgabenbereich gewissenhaft zu erfüllen.“



Stadtrat Karl Haider

Bundesbeamter, Jahrgang 1933, seit 1975 Stadtrat für Polizeiwesen, sieht seine Aufgaben so:

„Das Referat Polizeiwesen umfaßt nachstehende Aufgabengebiete: Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei, Gewerbepolizei, Marktwesen und Marktpolizei, Meldewesen und Militärangelegenheiten (Zivilschutz).“

Infolge des zunehmenden Verkehrs war es notwendig, Verkehrszeichen und Verkehrsspiegel neu aufzustellen, um gefährliche Kreuzungen und Einmündungen zu entschärfen. Damit wurde ein weiterer Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet. Die Aufstellung erfolgte auf Grund von Hinweisen aus der Bevölkerung und nach Erstellung von Gutachten der verkehrstechnischen Sachverständigen. Für die Hinweise aus der Bevölkerung danke ich allen und ersuche um weitere Anregungen.

Zur Verbesserung des Nahverkehrs, sowohl für die Schulkinder als auch für die Gemeindebürger, wurden eine Reihe von Autobushaltestellen und zwar in Zwettl (Gymnasium), Rudmanns, Kuttengraben (Dorf Rosenau) und Gradnitz neu errichtet.

Um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten, mußte die Autobushaltestelle vom Dreifaltigkeitsplatz in die Bahnhofstraße verlegt werden. Obwohl diese Verlegung nicht immer eine positive Zustimmung fand, muß darauf verwiesen werden, daß die Sicherheit der Schulkinder am Dreifaltigkeitsplatz, nach Meinung der verkehrstechnischen Sachverständigen, nicht mehr gewährleistet war. Wer die Ankunft und Abfahrt der Kinder beobachtet hat, kann sich dieser Ansicht nur anschließen.

Durch den Ausbau des Scharitzergrundes in der Gerungserstraße zu einem Parkplatz soll das Parkplatzproblem etwas gemildert werden. Die Fertigstellung der Umfahrungsstraße wird eine weitere Verbesserung der Verkehrssituation bringen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Überprüfungen, die in fünfjährigen Zeitabständen vorgenommen werden, sind ein besonderes Problem. Die Sachverständigen zeigen vorhandene Gefahrenstellen und Mängel auf und diese müssen in einem angemessenen Zeitraum beseitigt werden. Ich ersuche daher um Verständnis und ersuche, vor allem die festgestellten Mängel zu beheben, da dadurch oft Gefahren und sogar Katastrophen abgewendet werden können.

Im Gewerbeverfahren obliegt mir die Vertretung der Gemeinde und ich habe an fast allen Verhandlungen teilgenommen.

Zum Marktwesen sei noch festgestellt, daß die Wochenmarktkordnung demnächst novelliert werden muß, da sie nicht mehr den Bestimmungen der novellierten Gewerbeordnung entspricht.

Aus dieser kurzen Schilderung ersehen Sie, welche Aufgaben ich zu erfüllen habe. Je größer die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist, desto besser können alle diese Fragen positiv erledigt werden. Ich möchte Sie ersuchen, auch weiterhin Anregungen zu geben.

Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, teilen Sie mir diese bitte mit. Ich stehe Ihnen gerne jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr im Stadtamt zur Verfügung.“

Stadtdirektor Regierungsrat Franz Bleidl: Dank u. Anerkennung

Der Stadtdirektor der Stadtgemeinde Zwettl — Niederösterreich, Regierungsrat Franz Bleidl, steht seit 1. Oktober 1945 im Dienst der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich und übt seit 25 Jahren die Funktion des Stadtdirektors sowie die Leitung der Stadtbücherei Zwettl aus. In Anbetracht seines langjährigen und verdienstvollen Wirkens sah sich der Gemeinderat veranlaßt, ihm mit Sitzungsbeschluß vom 23. Feber 1979 seine Anerkennung auszusprechen.

Ich darf diese Gelegenheit benutzen, Herrn Stadtdirektor Regierungsrat Franz Bleidl auch meinen persönlichen Dank für seine langjährigen treuen Dienste zum Wohle der Gemeinde auf diesem Wege zu übermitteln.



Stadtdirektor
Regierungsrat Franz Bleidl

Foto Leutgeb



Silvestri

ZWETTL, Hamerlingstraße 19

DAS FACHGESCHÄFT (seit 1930)

mit dem modernsten Service und
bester Beratung!

Goldene Hochzeiten

1. 1. 1979 bis 30. 6. 1979

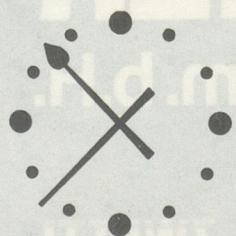
- 1. Jänner:
Johann und Juliana **Helmreich**
Waldhams 21
- 29. Jänner:
Franz und Leopoldine **Weber**
Oberstrahlbach 26
- 23. April:
Josef und Christine **Grübl**
Jagenbach 113
- 22. Juni:
Rupert und Gertrud **Pfeifer**
Weitraerstraße 10

Geburtstage

1. 1. 1979 bis 30. 6. 1979

- 94. Geburtstag
- 3. April:
Johanna **Holzreiter**
Riegers 57
- 93. Geburtstag
- 15. Mai:
Johanna **Senk**
Nieder-Neustift 21
- 13. Juni:
Anton **Trappl**
Kleehof 2
- 92. Geburtstag
- 15. Juni:
Maria **Stiedl**
Gschwendt 8
- 91. Geburtstag
- 14. Jänner:
Karoline **Reschreiter**
Klosterstraße 2
- 30. März:
Maria **Winkler**
Landstraße 55
- 17. April:
Johann **Barth**
Großglobnitz 73
- 90. Geburtstag
- 28. Jänner:
Ignaz **Einfalt**
Friedersbach 5
- 21. Feber:
Josefa **Schippl**
Klosterstraße 2
- 23. Feber:
Josef **Steindl**
Gartenstraße 31
- 28. Feber:
Josef **Brandstetter**
Friedersbach 60
- 5. März:
Anton **Hofbauer**
Ratschenhof 4
- 7. April:
Maria **Stadler**
Landstraße 54

Wir entbieten allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche und hoffen, daß ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit vergönnt sind!



UHREN · JUWELN OPTIK



ALLE KASSEN

WENGER

& PEER OHG

Uhrmacher Optiker

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 0 28 22 / 24 88

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 0 28 22 / 22 69



SPENGLEREI

Wilhelm Böhm

Bauspenglerei — Aluminium-Verarbeitung
Prefa-Dachplatten-Verlegung

3910 Zwettl, Kremser Straße 28

Telefon 0 28 22 / 31 01

Telefon 0 28 29 / 590



AL-Dachplatten

In einigen Wochen zu haben !

Der attraktive 2. Band des

„Waldviertler Heimatbuches“

verfaßt von Helmut Sauer,
mit zahlreichen Fotos von
Josef Leutgeb
und Zeichnungen von Alfred Ilkerl

ist zum Preise von

S 180.—

(Leinen **S 230.—**)

im

VERLAG JOSEF LEUTGEB

3910 Zwettl, Synauer Straße 8a

oder in den Buchhandlungen
erhältlich.



Eines der vielen Fotos im „Waldviertler Heimatbuch“, Band 2:
Das „Steinerne Brännl“ bei Lohn

Foto Leutgeb

Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN

Tel. 029 82/2982

3914 WALDHAUSEN

Tel. 028 77 / 284 - 221

3910 ZWETTL

Tel. 028 22/2171/72



Wienthal & Turk KG

3910 ZWETTL (Niederösterreich) • Telefon 0 28 22 / 24 32

Wiener Sängerknaben- ein Erlebnis

Einen „Leckerbissen“ besonderer Art bot das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl allen Musikliebhabern aus nah und fern mit dem Konzert der Wiener Sängerknaben am 11. Jänner 1979 im Zwettler Stadtsaal. Ein sorgfältig zusammengestelltes, abwechslungsreiches Programm und die meisterhafte Darbietung rissen die zahlreich erschienenen Besucher zu immer neuen Beifallsstürmen hin und ließen wohl keinen Wunsch offen außer dem, die kleinen Sangsmeister mögen recht bald wieder Gäste in Zwettl sein.

HAMERLINGSAAAL

GASTHOF

Josef Schierhuber

TRANSPORTUNTERNEHMEN

3910 ZWETTL, NÖ., Galgenbergstraße 3, Telefon 23 44

Saallokalitäten für 600 Personen



Die Wiener Sängerknaben in Zwettl

Foto Leutgeb

HAHN

Schuhe

ZWETTL, NÖ.

am Hauptplatz

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



SPENGLER
MEISTERBETRIEB

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32

Inter-Radia-Kühlerservice



Narrentreiben am Fasching - Montag

Unter dem Motto „Kauf narrisch gern in Zwettl“ wurde von der Zwettler Kaufmannschaft heuer dem Fasching ein besonderer Tribut gezollt. In den einzelnen Geschäften wurden die Kunden von kostümierten Geschäftsinhabern und Verkäufern bedient und mit „hochgeistigen“ Labungen versehen. Eine Gruppe von „Faschingsnarren“ aus dem Kreise der Kaufmannschaft zog durch die Stadt und besuchte die verschiedenen Ämter. Am Nachmittag war ein Platzkonzert des MV C. M. Ziehrer auf dem Dreifaltigkeitsplatz, wobei die zahlreichen Zuhörer ebenfalls von der mobilen Narrengruppe gegen Entrichtung einer entsprechenden Spende mit „flüssiger Innenheizung“ versehen wurden.

Der Zwettler Kaufmannschaft gebührt zweifellos ein besonderes Lob für die Durchführung dieser gelungenen Aktion, weil damit der gute Ruf Zwettls als Einkaufsstadt einen besonderen, diesmal humorvollen Akzent erhielt. Darüber hinaus wurde aber auch einem anderen guten Zweck gedient: Der Erlös des „Getränkeausschanks“ kam zur Gänze der Behinderten-Werkstätte in Stift Zwettl zugute.

Einen weiteren Grund, stolz zu sein, lieferte unserer Kaufmannschaft eine in letzter Zeit von einer großen Wiener Tageszeitung durchgeführte Untersuchung über die Preise in neun niederösterreichi-



Faschingstreiben in Zwettl

Foto Leutgeb

schen Bezirksstädten: Bei den Preisen in Handel und Gewerbe hat sich Zwettl als die billigste unter allen getesteten Städten erwiesen!



Berichtigung:

Durch ein Versehen wurden in der letzten Nummer von „Zwettl heute — morgen“ die Ordinationszeiten des prakt. Arztes MR Dr. Hubert Krenkel, Zwettl, Neuer Markt 9, Telefon 2433, nicht vollständig abgedruckt.

Die genauen Ordinationszeiten lauten nun:

Mo, Mi, Do	8.00 — 11.00 Uhr 14.00 — 16.00 Uhr
Fr	8.00 — 11.00 Uhr
Di	nur nach telef. Vereinbarung.



Sinnhuber

LEUCHTENZENTRUM!
ELEKTRO — RADIO

GÜNSTIGE PREISE • BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51, Tel. 0 28 22 / 26 88
3580 HORN, Hauptplatz 6, Tel. 0 29 82 / 21 03



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

3910 ZWETTL · NÖ.

Besser sehen —
mehr leisten

ZEISS

Brillengläser

AUS DEM STANDESAMT

Geburten



12. Dezember 1978:
Bernhard, 1. Kind
Minihold Herbert und Marianne
Oberstrahlbach 32
14. Dezember 1978:
Andreas Johann Karl, 2. Kind
Paukner Johann und Adele
Zwettl, Wasserleitungsstraße 11
18. Dezember 1978:
Bianca Maria, 1. Kind
Führer Gottfried und Hedwig
Marbach am Walde 58
19. Dezember 1978:
Alexandra, 2. Kind
Ottendorfer Herbert und Rosa
Annatsberg 12
20. Dezember 1978:
Evelyn Gabriele, 2. Kind
Zottl Johann und Hermine
Gschwendt 8
28. Dezember 1978:
Andrea, 1. Kind
Hagmann Karl und Maria
Stift Zwettl 79, Waldrandsiedlung
28. Dezember 1978:
Markus, 1. Kind
Böhm Leopold und Hermine
Waldhams 38
10. Jänner 1979:
Alexander Robert, 3. Kind
Bichl Alois und Helga
Gerotten 26
11. Jänner 1979:
Michaela Maria, 5. Kind
Eibensteiner Johann und Elsa
Propsteigasse 19, Zwettl

17. Jänner 1979:
Robert Johann, 2. Kind
Bernhart Leo und Rosa
Jagenbach 26
21. Jänner 1979:
Claudia, 1. Kind
Breinessl Gerhard und Judith
Forstgasse 7, Zwettl
26. Jänner 1979:
Christian, 1. Kind
Löschnerbrand Fritz und Hermine
Alpenlandstraße 32, Zwettl
27. Jänner 1979:
Harald, 3. Kind
Steininger Johann und Brigitta
Großglobnitz 105
4. Feber 1979:
Martina, 2. Kind
Dirnberger Walter und Ernestine
Oberwaltenreith 9
6. Feber 1979:
Christian, 2. Kind
Peherstorfer Herbert und Renate
Jagenbach 9
9. Feber 1979:
Kathrin, 3. Kind
Bischinger Johann und Hermine
Moidrams 29
9. Feber 1979:
Christa, 2. Kind
Berger Karl und Maria
Annatsberg 20
16. Feber 1979:
Sandra Maria, 2. Kind
Oeckl Johann und Waltraud
Moidrams 59
21. Feber 1979:
Franz, 2. Kind
Helmreich Franz und Veronika
Waldhams 13
4. März 1979:
Heidi, 2. Kind
Winkler Heinrich und Maria
Germanns 10
6. März 1979:
Andreas, 7. Kind
Jank Josef und Margareta
Merzenstein Nr. 24

Eheschließungen



2. Jänner 1979:
Josef Weissinger
Polizeibeamter
Niederglobnitz 8
Elfriede Redl
Serviererin
Niederglobnitz 19
2. Jänner 1979:
Karl Weixlbraun
Zimmerer
Gerweis 23
Anna Bichl
im Haushalt tätig
Kleinotten 17
10. Jänner 1979:
Johann Zlabinger
Landwirt
Mayerhöfen 11
Hildegard Klenn
Landwirtstochter
Waltersschlag 15
11. Jänner 1979:
Clyde Richard Thomas Orms
Lehrer
Zwettl, Galgenbergstraße 9
Hilda Zeilinger
kaufm. Angestellte
Zwettl, Galgenbergstraße 9
12. Jänner 1979:
Gerhard Schmidt
Bäcker und Konditor
Stift Zwettl 1
Renate Rathbauer
Diplomkrankenschwester
Niederneustift 33



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL · NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 · LANDSTRASSE

23. Jänner 1979:
Franz **Kasper**
Landwirt
Merzenstein 6
Maria **Neureither**
Kellnerin
Selbitz 6
26. Jänner 1979:
Franz **Steinbrunner**
Gastwirt
Jagenbach 104
Maria **Pfeifer**
Gastwirtin
Jagenbach 104
6. Feber 1979:
Josef **Müller**
Fernmeldemonteur
Gerlas 6
Christina Hedwig **Pregesbauer**
Volksschullehrer
Dorf Rosenau 7
9. Feber 1979:
Franz **Grassinger**
Installateur
Gschwendt 6
Emma Theresia **Rössl**
Verkäuferin
Merzenstein 21
13. Feber 1979:
Hubert **Kloibhofer**
Kraftfahrer
Oberrosenauerwald 71
Brigitta **Penz**
Hausgehilfin
Uttissenbach 14
16. Feber 1979:
Alois Anton **Traschl**
Tischler
Jagenbach 45
Elfriede Aloisia **Schnabl**
im Haushalt tätig
Unterwindhag 4
16. Feber 1979:
Norbert **Bernhart**
Elektromechaniker
Jagenbach 77
Elisabeth **Spiegl**
Näherin
Purken 6
22. Feber 1979:
Franz **Hahn**
Schlossergeselle
Lohn 21
Hermine **Lichtenwallner**
Hausgehilfin
Merzenstein 23
15. Jänner 1979:
Anton **Weber**
Pensionist, 75 Jahre
Syrafeld 19
17. Jänner 1979:
Aloisia **Müllner**, geb. Koppensteiner
Pensionistin, 72 Jahre
Jahrings 4
20. Jänner 1979:
Josef **Thor**
Befürsorger, 67 Jahre
Neusiedl 3
20. Jänner 1979:
Josef **Müllner**
Pensionist, 56 Jahre
Gradnitz 10
22. Jänner 1979:
Johanna **Prinz**, geb. Böhm
Pensionistin, 76 Jahre
Mühlgrabengasse 21, Zwettl
30. Jänner 1979:
Maria **Lehr**, geb. Dröthandl
Pensionistin, 73 Jahre
2. Feber 1979:
Ferdinand **Hahn**
Pensionist, 79 Jahre
Niederneustift 12
15. Feber 1979:
Josefa **Helly**, geb. Thaler
Ausnehmerin, 86 Jahre
Gerotten 15
16. Feber 1979:
Anna **Meyer**
Pensionistin, 82 Jahre
Gschwendt 14
18. Feber 1979:
Maria **Granser**
Postbeamtin i. R., 82 Jahre
Schulgasse 23, Zwettl
22. Feber 1979:
Karoline Katharina **Fröhlich**
geb. Loidl
Pensionistin, 77 Jahre
Kirchengasse 4, Zwettl
25. Feber 1979:
Ignaz **Sillip**
Dachdeckermeister i. R., 81 Jahre
Parkgasse 4, Zwettl
28. Feber 1979:
Leopold **Lindner**
Pensionist, 84 Jahre
Friedersbach 6
3. März 1979:
Herbert **Ertl**
Landwirt, 44 Jahre
Niederneustift 13
3. März 1979:
Franz **Prock**
Pensionist, 72 Jahre
Friedersbach 92
5. März 1979:
Maria **Kienmayer**
Pensionistin, 85 Jahre
Jagenbach 33
6. März 1979:
Heinrich Josef **Weissinger**,
Pensionist, 81 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

Sterbefälle



14. Dezember 1978:
Franz **Kerschbaum**
Landarbeiter, 17 Jahre
Großglobnitz 22
18. Dezember 1978:
Theresia **Kormesser**, geb. Böhm
Pensionistin, 79 Jahre
Marbach am Walde 46
23. Dezember 1978:
Leopoldine **Drucker**, geb. Binder
Pensionistin, 80 Jahre
Ottenschlag 3
24. Dezember 1978:
Anton **Fröhlich**
Pensionist, 70 Jahre
Florianigasse 4, Zwettl
29. Dezember 1978:
Johann **Michek**
Pensionist, 74 Jahre
Mühlgrabengasse 4, Zwettl
31. Dezember 1978:
Josefa **Artner**, geb. Traxler
Pensionistin, 83 Jahre
Moidrams 38
2. Jänner 1979:
Leopold **Kernstock**
Ausnehmer, 69 Jahre
Merzenstein 22
2. Jänner 1979:
Maria **Trauner**, geb. Bruckner
Pensionistin, 80 Jahre
Eschabruck 10
5. Jänner 1979:
Helene **Artner**, geb. Thum
Pensionistin, 82 Jahre
Kesselbodengasse 17, Zwettl
6. Jänner 1979:
Ignaz **Wagner**
Ausnehmer, 67 Jahre
Germanns 20
7. Jänner 1979:
Sophie **Grüner**, geb. Strohmaier
Pensionistin, 62 Jahre
Oberstrahlbach 76
8. Jänner 1979:
Karl **Brock**
Pensionist, 63 Jahre
Gschwendt 18
8. Jänner 1979:
Rupert **Beneder**
Pensionist, 81 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl
9. Jänner 1979:
Heinrich **Zwölfer**
Pensionist, 68 Jahre
Mühlgrabengasse 24
11. Jänner 1979:
Ernest **Gratzl**
Pensionist, 78 Jahre
Galgenbergstraße 30, Zwettl
12. Jänner 1979:
Josef **Kiefl**
Landesbeamter, 55 Jahre
Karl Werner Straße 16, Zwettl
13. Jänner 1979:
Reg.-Rat Amtsdirektor Franz **Ile**
Finanzbeamter i. R., 69 Jahre
Statzenberggasse 8, Zwettl

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL

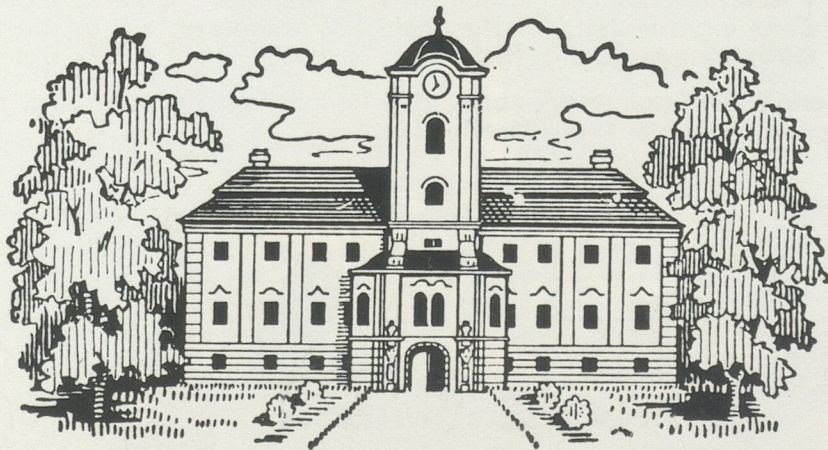
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Gute Küche zu jeder Tageszeit, gepflegte Hauerweine, Seminarzentrum, Fremdenzimmer, Miniaturgolfanlage, Fischteiche, Schwimmhalle mit Sauna. Schöne Spazierwege in die waldreiche Umgebung.

Telefon 0 28 22 / 82 21



Die
Sparkasse
weiß immer einen Weg



SPARKASSE DER STADT ZWETTL

Neue Spareinlagenverzinsung!

Auf Grund des neuen Habenzinsabkommens gelten ab 1. März 1979 bei **allen** österreichischen Geldinstituten folgende Einlagenzinssätze:

Spareinlagen:

Jederzeit behebbar

1 Jahr gebunden (Kündigungsfrist 12 Monate)

3 Jahre gebunden (Kündigungsfrist 36 Monate)

Giroeinlagen: täglich fällig (ab 1. 4. 1979)

4 % p.a.

5 % p.a.

6,5 % p.a.

0,25% p.a.

Entsprechende Kündigungsvereinbarungen für Ihre Spareinlagen sind mit uns bis spätestens 31. Dezember 1979 zu treffen!



für die ganze Familie

Sparkasse 